

Reichs- und Handelsmarine.

Sämtliche beteiligten deutschen Schiffahrtslinien haben sich kürzlich zu einem gemeinsamen Dienst nach der amerikanischen Westküste vereinigt. (Z. B. Kosmos-, Roland-, Hamburg-Amerika-Linie). Von Hamburg über Bremen, Rotterdam und Antwerpen geht alle 10 Tage ein Dampfer durch den Panamakanal und alle 6 Wochen ein Dampfer durch die Magelhaens-Straß nach den Haupthäfen der südamerikanischen Westküste. Eine zweite Linie (alle 4 Wochen) geht durch den Panamakanal nach den Pacific-Häfen Zentralamerikas.

Lesenswerte Schriften:

Die Entstehung der Kontinente und Ozeane. Von E. von Drygalski. „Geograph. Anzeiger.“ 1923, 7/8. — Die Doppelschrauben-Motorschiffe „Titania“ und „Talisman.“ „Schiffbau“ 1923, 44/45. — Beitrag zur Bergung gestrandeter Schiffe. Von E. Oppenheimer. „Werft-Reederei-Hafen“ 1923, 13. — Die Erprobung der Flettner-Ruder-Anlage auf dem Doppelschrauben-Motorschiff „Odenwald“ der H. A. L. Von Horn. „Werft-Reederei-Hafen“ 1923, 12.

Anregungen, Anfragen und kleinere Beobachtungen.

(Es wird um Angabe von Wünschen und Anregungen aller Art, vor allem die prakt. naturw. Arbeit betreffend, ferner um Einsendung besonders von Einzelbeobachtungen gebeten, deren Veröffentlichung in größeren Arbeiten nicht beabsichtigt ist.)

Präparate!

Material von *Centronella* ist bis Ende November leider nicht eingetroffen! Wir können erst Präparate von *Centronella* liefern, wenn ein Leser die Freundlichkeit hat, uns Material abzugeben! Dieses soll nicht ohne Vergütung in Präparaten verschiedener Art geschehen! Anderes nach Uebereinkunft.

Es liegen eine Reihe von Anmeldungen für Präparate vor. Um in dieser Angelegenheit weiteres beschließen zu können, wäre es uns erwünscht, wenn die Interessenten uns spezielle Wünsche angeben könnten.

Bis jetzt liegen folgende Präparate zur Auswahl vor:

1. Diatomeenpräparate — hier können wir voraussichtlich allen Wünschen weitgehend gerecht werden.

2. Histologische Schnitte auf Deckglas.

Diese Präparate können auf Deckglas versandt werden (ohne Objektträger) und der Käufer müßte dieselben dann selber weiter verarbeiten. (Billiger für den Käufer).

Folgende Algen können auf Objektträger fertig geliefert werden:

3. *Cylindrospermum comatum*; 4. *Tolypothrix tenuis*; 5. *Stigonema ocellatum*; 6. Einzelne Stücke von *Symploca muralis*.

Material von: 7. *Oscillatoria subfusca* und 8. *Nostoc pruniforme* wird demnächst eintreffen.

Wir würden aber auch voraussichtlich jede andere Art von Prä-

paraten beschaffen können und werden im nächsten Heft ev. weitere Angebote bringen. Die Präparate stehen auch unseren ausländischen Lesern stets zur Verfügung; die von uns anzugebenden Preise werden wertbeständig festgesetzt. Vorläufig bleiben alle Bestellungen unverbindlich. Tauschangebote willkommen.

Zur besonderen Beachtung!

Um verschiedenen Wünschen unserer Leser gerecht zu werden, ist der Verlag unserer Zeitschrift bereit, jedem Abonnenten im Vierteljahr eine einspaltige Anzeige von etwa 2—3 cm Höhe gratis zu gewähren, wo er seine Tauschabsichten oder An- und Verkäufe im Sinne unserer Arbeitsgemeinschaft u. dgl. m. ankündigen kann.

Der Schriftleiter.

Sagartia luciae (Ellis), eine amerikanische Aktinie an der deutschen Küste.

Seit einigen Monaten tritt an der Küste bei Büsum eine kleine Aktinie in großen Mengen auf, welche 1882 zum ersten Male an der Küste von Connecticut beobachtet wurde. Die etwa erbsen- bis haselnußgroßen Seerosen sitzen in großer Anzahl an den Steinen der Deich-einfassung und den Pfählen und Steinbefestigungen des Büsumer Hafens. Die Färbung der Tiere ist eine olivgrüne, während orangefarbene Längs-streifen in wechselnder Zahl (8—20) den Körper zieren. Die zarten kleinen Fangarme sind hellgrün durchscheinend. In den wenigen Monaten seit dem ersten Auftreten an unserer Küste hat die Kolonie sich außerordentlich vergrößert, was namentlich darauf zurückzuführen ist, daß diese Aktinien sich durch Teilung vermehren, ein Vorgang, der auch im Aquarium der Zoologischen Station Büsum genau beobachtet werden konnte.

M.

Centronella im Diecksee.

In Heft 9 Seite 151 gaben wir die Anregung, man möge feststellen, zu welchem Seetypus der Diecksee bei Kaltenborn gehört, in welchem Centronella vorkommt. Aufschluss über diese Frage gibt die Arbeit von Dr. Fr. Steinecke: „Phytoplankton masurischer Seentypen“ im botanischen Archiv Bd. 3. Heft 4 Seite 212. Der Diecksee ist ein eutropher See, der aber in der Entwicklung zum dystrophen See begriffen ist. Hierzu sagt Steinecke: „Fehlen Durch- und Zuflüsse, so kann auf sandigem Untergrunde die Litoralflora hochmoorartigen Habitus annehmen. Mehr oder minder breite Verlandungszonen von Sphagneten ziehen in den See hinein. Halb zersetzter Sphagnum-Schlamm bedeckt den Seeboden. Das Wasser zeigt die braune Moorfarbe.“

Eine neue Centronella.

Im Bulletin de l'Academie Polonaise des Sciences et des Lettres, Cl. d. Sc. Math. et Nat., Serie B, 1922. finden wir eine neue Centronella: *C. rostafinskii* n. sp., welche J. Woloszyńska im Plankton des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften für Süßwasser- und Meereskunde](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [11_1923](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Reichs- und Handelsmarine 189-190](#)